



HanseMerkur Grundvermögen finanziert Büroimmobilie mit staatlichen Mietern in Berlin

Hamburg

- Refinanzierung und Modernisierung durch Cresco Real Estate
- Vollvermietung, nahezu ausschließlich an öffentliche Hand
- Insgesamt Immobiliendarlehen im Wert von rd. 1,4 Milliarden Euro vergeben

Ein Finanzierungsfonds der HanseMerkur Grundvermögen (HMG) hat eine Büroimmobilie der Cresco Real Estate in Berlin refinanziert.

Das Büroensemble „Kandinsky-Haus“ besteht aus sechs Gebäudeteilen mit einer Mietfläche von ca. 15.900 m² und liegt in Berlin-Weißensee, welches nördlich an Prenzlauer Berg angrenzt.

Das Gebäude ist voll vermietet, über 90 % der Flächen sind langfristig an verschiedene Bundesverwaltungen vermietet.

Zur Refinanzierung und für die umfassende Modernisierung stellt einer der HMG Finanzierungsfonds eine erstrangig besicherte Kreditsumme von rd. 73 Millionen Euro zur Verfügung.

Malte Andes, stv. Vorstandsvorsitzender der HMG: „Die erstrangige Finanzierung solcher Projekte mit staatlichen Mietern und sicheren Einnahmen ist ideal für unsere Finanzierungsfonds, an denen sich neben der HanseMerkur auch dritte institutionelle Investoren beteiligen können.“

Daniel Schuldig, Founding Partner, Cresco Real Estate: „In einem schwierigem Finanzierungsmarkt war es für uns eine positive Erfahrung, wie die HanseMerkur Grundvermögen an Themen herangeht. Wir planen in Zukunft mehr fertiggestellte Projekte im Bestand zu halten, und ich hoffe, wir können unsere Kooperation ausbauen.“

Die HMG wurde rechtlich von der Wirtschaftskanzlei Norton Rose Fulbright LLP beraten und Cresco Real Estate von Hogan Lovells.

Bildquellen

- hansemerkur-grundvermoegen-finanziert-bueroimmobilie-mit-staatlichen-mietern-in-berlin.jpg:
Fotocredit: Cresco Real Estate